

Inhalt

Danksagung	7
Abbildungsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	11
1. Einleitung	13
1.1 Aktualität und Zielsetzung der Arbeit	13
1.2 Methodisches Vorgehen und Ergebnisdarstellung	17
2. Annäherung an den Begriff der Wissensgesellschaft	23
2.1 Genese des Paradigmas der Wissensgesellschaft	25
2.2 Merkmale der Wissensgesellschaft	37
2.3 Kritische Rezeption der Wissensgesellschaft	42
2.4 Zwischenfazit I	45
3. Stadtentwicklung und Wissensgesellschaft	49
3.1 Kontexte der wissensbasierten Stadt	50
3.2 Konzepte der wissensbasierten Stadtentwicklung	63
4. Fallstudie Heidelberg	97
4.1 Instrument: Reallabor	101
4.2 Instrument: Internationale Bauausstellung	107
4.3 Kommunale Einrichtungen zur Förderung von Wissen und Kreativität	111
4.4 Raum: Planung von »Wissensorten«	115
5. Dimensionen wissensbasierter Stadtentwicklung	119
5.1 Intermediäre Akteure und veränderte Prozesse der Wissensgenerierung	119
5.2 Neue (Aushandlungs-)Räume	131
5.3 Neue (temporäre) Strukturen	146

6. Herausforderungen wissensbasierter Stadtentwicklung	155
6.1 Resonanz als Ressource einer wissensbasierten Stadt	156
6.2 Ressourceneinsatz als Übergang von Konzept zu gelebter Praxis	174
7. Fazit	199
7.1 Übergreifende Schlussfolgerungen	199
7.2 Ausblick	207
Literaturverzeichnis	211
Anhang	239